



Niederschrift
zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und
Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Dienstag, den 02.03.2010
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:46 Uhr
Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27
in 15806 Zossen, Ortsteil Nächst Neuendorf

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Olaf Manthey

Ausschussmitglieder

Herr Burkhard Degner

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Grebe

Frau Brigitta-Carla Kramer

Herr Hartmut Miethge

Frau Carmen Trebschuh

Amtsleiter Bauamt

Herr Sven Marks

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Gäste

Bürger

Bürger

Bürger

Herr Jürgen Steinert

Ariane Ullrich - Goetheschule Zossen, Kita Bummi

Andrea Keßel - Goetheschule Zossen

Dr. Pahmeier - Goetheschule Zossen

Herr Pust, Herr Werner

Stadtverordneter, Fraktion Die Linke

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Sabine Brumm

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Burghardt Tews

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Die Sitzung wurde um 19:09 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Manthey, eröffnet. Herr Manthey bedankte sich für die bereits stattgefundene Arbeitsberatung.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Manthey stellt fest, dass 4 von 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern anwesend waren. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit 4 / 0 / 0 einstimmig in der vorliegenden Form angenommen.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 24.11.2009 (bereits über Postfächer verteilt)

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 24.11.2009. Der Niederschrift wurde mit 2 / 0 / 2 zugestimmt.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Der Bericht aus der Verwaltung lag schriftlich vor und wurde zu Beginn der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt. Er umfasste folgende Punkte, welche Herr Marks kurz erläutert:

- Doppik
- Einsturz der Scheune am Töpchiner Weg
- Jahresinspektion der Spielplätze
- Neubau Kita Wünsdorf
- Dacherneuerung Grundschule Glienick
- Neubau Spielplatz Nächst Neuendorf
- Sanierung Spielplatz Kastanienwäldchen

zu 6 Bericht der Wirtschaftsförderung

Es gab keinen Bericht aus der Wirtschaftsförderung.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Zur Dacherneuerung der Grundschule Glienick bat Herr Miethge darum, Einsichtnahme in vorhandene Pläne nehmen zu können, um sich ein genaueres Bild vom leicht geneigten Dach machen zu können.

Herr Marks bestätigte, dass die Pläne eingesehen werden könnten.

Herr Kühnapfel bat darum, dass die Anwesenden nicht verwundert über den eingebrachten Antrag sein sollen. Um das Dach der Grundschule sanieren zu können, sei ein genehmigter Haushalt notwendig. Das werde dann wohl nichts werden mit der Dachsanierung in den Osterferien.

Herr Lüders führte aus, dass die Bürgermeisterin erklärt hätte, dass das Sanierungskonzept derzeit erarbeitet werde. Er fragte an, wann die Stadtverordneten das Konzept zu sehen kriegen würden.

Herr Kühnapfel bestätigte, dass das Sanierungskonzept gebraucht werde, um den Ablauf und den Zeitplan der Sanierung zu kennen.

Aufs Deutlichste machte Herr Lüders klar, dass $\frac{3}{4}$ der Arbeiten in diesem Jahr erfolgen sollen.

zu 8 **Einwohnerfragestunde**

Frau Pahmeier erklärte ihr Erstaunen darüber, dass die Eltern und Schulvertreter nichts von der Begehung der Schule gewusst hätten. Sie machte deutlich, dass die Schulen nicht gegeneinander ausgespielt werden sollten. Des Weiteren wisse sie nicht, ob die in den Prioritätenlisten aufgeführten Beträge für die Sanierung ausreichen würden.

Es folgte eine umfangreiche Diskussion zu den aufgeführten Kosten. Herr Manthey machte deutlich, dass es sich bei allen Werten um Schätzkosten handle und die Stadt Zossen sich an die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschreibungsbedingungen zu halten habe. Es könne kein Vergleich mit privaten Sanierungen vorgenommen werden.

Ab 19:30 Uhr nahm Frau Trebschuh an der Versammlung teil.

Frau Ullrich fragte als Vertreterin der Kita Bummi an, ob die grundlegende Sanierung der Küche im Haushalt 2010 enthalten sei und ob davon ausgegangen werden könne, dass diese Sanierung in diesem Jahr passieren würde.

Herr Manthey bestätigte, dass, wenn die vorgelegte Prioritätenliste so beschlossen werden würde, wie sie eingereicht wurde, könne die Küche noch bis zum Sommer saniert werden.

zu 9 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu 9.1 **Hochbau 2010** **Vorlage: 011/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage beigefügte Prioritätenliste 2010 für den Bereich Hochbau

a) *in der vorliegenden Form*

oder,

b) ~~b)~~ *wie aus dem Protokoll ersichtlich, in geänderter Form.*

Herr Kühnapfel beantragte, dass die von der Verwaltung vorgelegte Prioritätenliste um eine Nr. 6 ergänzt werden müsse. Diese Nr. 6 würde Dachsanierung GS Glienick; zuzüglich 250 T€ aus Konjunkturpaket II, heißen. Die GS Zossen würde somit auf Priorität Nr. 7 rutschen. Hintenan gefügt werden soll die Haushaltsstelle, aus der die Kosten finanziert werden. Die Gesamtsumme der Beschlussvorlage würde sich somit nicht ändern.

Herr Lüders äußerte die Meinung, dass seinem Erachten nach alle anderen, unwichtigen Haushaltsstellen rausgeschmissen werden sollen, damit Gelder für die Sanierung der beiden Grundschule frei würden. Es sollte z. B. überlegt werden, die Mittel für das Feuerwehrauto in diesem Jahr anderweitig zu verwenden.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion beantragt Herr Kühnapfel, dass die Liste zu beschließen sei, vorbehaltlich weiterer Haushaltsmittel für Schulen, die im Haushalt noch gefunden werden.

Herr Manthey fasste zusammen, dass die Fußbodenabläufe im Sanitärbereich der Grundschule Zossen zunächst einmal verschlossen werden, was unter Kleinstreparaturen laufen würde. Herr Miethge bestätigte, dass das Treppengeländer in der Grundschule gemessen wurde und die Höhe 97 cm betrüge. Dieses würde dem Standart vollkommen genügen.

Herr Manthey bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Kühnapfel. Die Prioritätenliste

wird um die Nr. 6 ergänzt – Grundschule Glienick Dachsanierung zuzüglich 130 T€ aus dem Konjunkturpaket II und 100 T€ aus der Haushaltsstelle. Hinter die Summe von 250 T€ soll die Haushaltsstelle eingefügt werden; dies ist ebenfalls hinter die 100 T€ zu tun. Die Grundschule Zossen rückt somit auf Priorität 7.

Abstimmung zu diesem Antrag: 4 / 0 / 0

Des Weiteren beantragte Herr Kühnapfel folgendes:

Abstimmung zu Punkt b) der Beschlussvorlage mit Ergänzung folgenden Satzes:
„Vorbehaltlich weiterer Haushaltsmittel für Schulen, die bei Einsparung anderer Haushaltsstellen freiwerden.“

Abstimmung zu diesem Antrag: 4 / 0 / 0

Abstimmung zur so geänderten Beschlussvorlage zu Punkt b): 4 / 0 / 0

zu 9.2 Tiefbau Neubau 2010
Vorlage: 012/10

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage beigefügte Prioritätenliste 2010 für den Bereich Tiefbau Neubau

a) *in der vorliegenden Form*

oder,

b) ~~b)~~ *wie aus dem Protokoll ersichtlich, in geänderter Form.*

Nach kurzer Debatte beantragte Herr Lüders den Luchweg auf die Priorität 2 und den Mochweg/Friedensstraße auf Priorität 3 zu setzen, vorbehaltlich der Entscheidung des Ortsbeirates.

Abstimmung zu dem Antrag von Herrn Lüders: 2 / 2 / 0 – Antrag wurde abgelehnt

Abstimmung zu der Prioritätenliste Tiefbau Neubau 2010 in der von der Verwaltung vorgelegten Form zu a): 3 / 1 / 0.

Damit wurde die Prioritätenliste in der vorgelegten Form empfohlen.

zu 9.3 Tiefbau Reparatur 2010
Vorlage: 013/10

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage beigefügte Prioritätenliste 2010 für den Bereich Tiefbau Reparatur

a) *in der vorliegenden Form*

oder,

b) ~~b)~~ *wie aus dem Protokoll ersichtlich, in geänderter Form.*

Nach kurzer Diskussion fassten die Anwesenden auf Antrag von Herrn Lüders in Zusammenarbeit mit Herrn Kühnapfel einen Protokollbeschluss zu den Beschlussvorlagen 011/10, 012/10 und 013/10, die Abrechnungslisten der Maßnahmen aus 2009 zur SVV, in der die abschließende Haushaltsberatung stattfindet, vorzulegen. Die Aufstellungen sollen folgende Spalten umfassen:

Maßnahme	geplante Mittel	brutto gesamt	angefangen oder beendet
----------	-----------------	---------------	-------------------------

Abstimmung zu diesem Protokollbeschluss: 4 / 0 / 0

Herr Manthey fasste auf Anregung von Herrn Grebe zusammen, der BBW hätte gerne ein Kostenschätzung zu den einzelnen Positionen und Aufführung der 3 Zahlen, deren Summe 350 T€ ergibt.

Die Abstimmung erfolgte zur vorliegenden Prioritätenliste jedoch unter Anfügung einer neuen Spalte „Kostenschätzung der Maßnahmen“

Abstimmung: 4 / 0 / 0

zu 9.4

Radwege 2010 Vorlage: 014/10

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage beigefügte Prioritätenliste 2010 für den Bereich Radwege

a) *in der vorliegenden Form*

oder,

b) ~~b~~) *wie aus dem Protokoll ersichtlich, in geänderter Form.*

Herr Lüders bemängelte, dass die Abrechnung der Maßnahmen aus 2009 fehle. Des Weiteren bat er um Auskunft darüber, wie teuer die Brücke im Stadtpark tatsächlich war.

Herr Marks bat dies zu Protokoll zu nehmen.

Des Weiteren regte Herr Lüders an, dass die alte Stadtparkbrücke auf ihre Verwendung am Alten Nottefließ geprüft werden solle.

Herr Kühnappel beantragte daraufhin die Streichung der Priorität 2 aus der Liste. Es solle eine Prüfung/ein Gutachten zur derzeitigen Brücke am Fließ geben. Die anderen Prioritäten würden dementsprechend vorrücken.

Herr Lüders merkte an, dass es ihn verwundere, warum in der Beschlussvorlage zweimal zu „b)“ stehe.

Herr Manthey wies darauf hin, dass es sich dabei um einen reinen Formatierungsfehler handle und das zweite „b)“ natürlich bei allen Beschlussvorlagen gestrichen wird.

Abstimmung zur laut Herrn Kühnappel geänderten Beschlussvorlage: 4 / 0 / 0

Die Beschlussvorlagen 011/10 – 10/10 haben unter b) ein Doppeltes „b)“. Dies ist dem BBW bekannt und wurde berücksichtigt.

zu 9.5

Straßenbeleuchtung Neubau 2010 Vorlage: 015/10

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage beigefügte Prioritätenliste 2010 für den Bereich Straßenbeleuchtung Neubau

a) *in vorliegender Form*

oder,

b) wie aus dem Protokoll ersichtlich, in geänderter Form.

Nachdem Herr Manthey die vorliegende Prioritätenliste verlesen hatte, bemängelte Herr Lüders, dass die Versuchsanlage in der Dahlewitzer Straße/OT Dabendorf in diesem Jahr auf der Prioritätenliste fehle.

Herr Lüders beantragte, die Dahlewitzer Straße im OT Dabendorf (Versuchsanlage) auf Priorität 2 zu setzen und den Sportplatzweg in Kallinchen auf die Priorität 3. Die Priorität 1 würde die vorgeschlagene bleiben.

Abstimmung zu diesem Antrag: 3 / 1 / 0

Herr Lüders stellte den weiteren Antrag, die Finanzabrechnungen der Leistungen 2009 vorzulegen, das heißt, den zuvor formulierten Protokollbeschluss zu erweitern um die Beschlussvorlagen 014/10 und 015/10.

Abstimmung dazu: 4 / 0 / 0

Herr Manthey bat danach um Abstimmung zur Beschlussvorlage zu b): 3 / 1 / 0

zu 10 Anträge von Fraktionen

zu 10.1 Antrag der Fraktion Plan B vom 01.10.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.10.2009:

**Antrag zum PANORAMAWEG BV 154/08 Zossen - Mühlenberge (Wiedervorlage)
Vorlage: 100/09**

Beschlussvorschlag:

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:
zur schnelleren Umsetzung der Herstellung des Panoramaweges, BV 154/09, auf der Deponie Zossen „Weinberge“ eine Streckenführung über den westlichen Teil der Deponie mit dem Hochpunkt von 78 m zzgl. einer 3 m hohen Aussichtsplattform für max. 4 Personen zu planen und zu bauen.*

Nach ausführlicher und teilweise kontroverser Diskussion wurde durch Herrn Kühnappel beantragt, den Antrag 100/09 in Zusammenhang mit der 154/08 in diesem Jahr zu verschieben und mögliche freiwerdende Gelder den Schulen der Stadt Zossen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 3 / 1 / 0

Damit wurde der von Herrn Kühnappel gestellte Antrag angenommen.

zu 10.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.09.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 15.09.2009:

**Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes (Wiedervorlage)
Vorlage: 095/09**

Beschlussvorschlag:

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Haushaltsplan 2010 die Kosten für die Erarbeitung einer Stadtentwicklungskonzeption „Zossen 2025“ einzustellen. Die Stadtentwicklungskonzeption soll mindestens folgende Fachkonzepte bzw.*

Gliederungspunkte beinhalten:

- *Fachkonzept Wohnen*
- *Fachkonzept Wirtschaft und Beschäftigung*
- *Fachkonzept Einzelhandel*
- *Fachkonzept Umwelt und Energie*
- *Fachkonzept Bildung und Erziehung (Kitas, Schulen, Bibliotheken ..)*
- *Fachkonzept Soziales)als fachübergreifendes Konzept)*
- *Fachkonzept Tourismus*
- *Fachkonzept Kultur*
- *Fachkonzept Verkehr und Technische Infrastruktur*
- *Fachkonzept Sport (unter Berücksichtigung der derzeit in der Erarbeitung befindlichen Sportentwicklungskonzeption Teltow-Fläming)*
- *Visualisierung und Vorstellung der Ergebnisse*

2. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt Fördermöglichkeiten für die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes zu prüfen und wenn Fördermöglichkeiten bestehen, diese zu beantragen.*

3. *Nach Bestätigung des Haushaltplanes 2010 ist die Erarbeitung der Stadtentwicklungskonzeption zu veranlassen.*

Herr Kühnapfel regte an, das letzte Stadtentwicklungskonzept den letzten Jahren aus dem Keller zu holen und dem BBW zur Prüfung vorzulegen. Damit könne der Antrag zurückgestellt werden und die 30 T€ den Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Lüders wies darauf hin, dass die 30 T€ überhaupt nicht im Haushalt eingestellt seien.

Nach ausführlicher Diskussion machte Herr Manthey sehr deutlich, dass er nicht gewillt sei, Geld für ein Konzept auszugeben, was wieder im Keller lande. Man müsse sich nur eine Prioliste aus den vergangenen Jahren ansehen, und wisse dann, welcher Radweg und Gehweg z. B. saniert werden muss.

Herr Kühnapfel stellte den Antrag, den Beschluss in das nächste Jahr zu verschieben und als Wiedervorlage im Januar 2011 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung dazu: 2 / 1 / 1 – damit wurde der Antrag verschoben.

**zu 10.3 Antrag der Fraktion CDU vom 22.11.2009, übergeben durch Frau Andrae an die Stadt Zossen am 17.12.2009:
Errichtung eines Unterstandes für landwirtschaftliche Maschinen
Vorlage: 003/10**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Der durch Herrn Ronals Pust, wohnhaft in Werben, beantragten Errichtung eines Unterstandes für landwirtschaftliche Maschinen wird vom Grundsatz her durch die Stadt Zossen zugestimmt.*
2. *Die noch einzureichenden Planungsunterlagen, Beschreibung inkl. des Bauantrages des Unterstandes für Landwirtschaftsmaschinen wird durch die Stadt Zossen positiv entschieden.*
3. *Die Stadt wird von Herrn Pust von jeglichen Kosten freigehalten. Notwendige Freigaben durch den / die Grundstückseigentümer obliegt Herrn Pust. Die Genehmigung durch die Stadt Zossen erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Baubehörde des Kreises.*

Zu Beginn beantragte Herr Kühnapfel, dass Herrn Pust zu diesem Antrag Rederecht gewährt wird.

Abstimmung dazu: 4 / 0 / 0

Herr Pust erhielt somit Rederecht.

Nachdem die anwesenden Ausschussmitglieder Herrn Pust die Verfahrensweise in solch einer Angelegenheit erklärt hatten und ihn darauf hinwiesen, dass die Genehmigungsbehörde der Kreis sei sowie nach ausführlicher Diskussion zur Sache wurde wie folgt zum Antrag abgestimmt:

Abstimmung: 3 / 0 / 1

Um 21:33 Uhr schloss Herr Manthey den öffentlichen Teil der Sitzung

Olaf Manthey
Ausschussvorsitzender

Miriam Heinrich
Protokollantin